



Liebe Eltern,

nach den Osterferien und den ersten zwei Schultagen mit den Selbsttests möchte ich Ihnen eine kurze Rückmeldung geben.

Alle Kinder haben die Selbsttests hervorragend durchgeführt. Es gab keinerlei Probleme, ganz im Gegenteil: Die Kinder erzählten, dass sie schon zuhause mit Ihren Eltern geübt haben und konnten sich untereinander selbst wichtige Tipps geben, worauf zu achten sei. Vielen Dank fürs Vorbereiten, Üben und Unterstützen bei den Selbsttests!

Ebenso mein besonderer Dank an dieser Stelle an die zahlreichen Eltern, die sich als Helfer angeboten haben und uns bei den anfänglichen Selbsttests unterstützten oder weiterhin beratend zur Seite stehen.

Alle bisherigen Selbsttests waren negativ.

Gerade zu Beginn der Woche erreichten mich verständlicherweise auch Nachfragen, die ich an dieser Stelle kurz aufgreifen möchte:

Wie wird mit positiven Testergebnissen konkret an der Schule umgegangen?

- ➔ *Sollte ein Kind positiv getestet werden, kommt es zu mir ins Büro und wartet dort auf seine Eltern. Da ich selbst an Corona erkrankt war, kann ich mich dementsprechend gut einfühlen und werde für Ihr Kind bestmöglich sorgen. Bei Bedarf berate ich Sie gerne zum weiteren Ablauf.*

Muss zum Selbsttest etwas mitgebracht werden?

- ➔ *Nein, die Kinder brauchen nichts extra für den Selbsttest mitbringen. Aber zwei Schüler-Tipps (s.o.) möchte ich gerne weitergeben: Der Selbsttest lässt sich etwas leichter durchführen, wenn man einen kleinen Handspiegel und eine Wäscheklammer dabei hat. Mit dem Spiegel kann man kontrollieren, dass man sich den Tupfer nicht ausversehen zu weit in die Nase steckt (Nasenflügel langt) und eine Wäscheklammer hält sowohl den Tupfer, als auch das Teströhrchen, sicher am Platz. Sollten Sie Bedenken zum Testablauf haben und befürchten, dass Ihr Kind den Test nicht durchführen kann, nehmen Sie bitte Kontakt zur Schule auf. Wir geben dann Ihrem Kind einen Selbsttest „vorab zum Üben“ mit und besprechen Alternativen sowie Unterstützungsmöglichkeiten.*

Kann ich mein Kind beurlauben lassen?

- ➔ *Ja, sollten Sie Angst vor Ansteckung haben oder für sich ein individuell erhöhtes Risiko sehen, nehmen Sie bitte Kontakt zur Schule auf. Wir nehmen Ihre Bedenken sehr ernst, klären das weitere Vorgehen und stellen Arbeitsmaterialien zur Verfügung (wie bei Erkrankung). Aktuell entschieden sich Familien von 7 unserer 510 Schülerinnen und Schülern für eine Beurlaubung, was gerundet nur etwa 1% entspricht. Umso mehr bitte ich darum, diese Schülerinnen und Schüler nicht aus dem Blick zu verlieren, sondern schulischen wie privaten Kontakt zu halten. Danke!*

Mit freundlichen Grüßen

und großem Dank für Ihr Vertrauen und die Unterstützung!

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Weber'.